

Herbst 2012

# Pfarblatt

## Feldkirchen

[www.Pfarrei-Feldkirchen.de](http://www.Pfarrei-Feldkirchen.de)





Liebe Leserinnen und Leser!

Ein Schmähdvideo hat in der islamischen Welt große Aufregung verursacht. Man muss sich schon fragen, was das für Menschen sind, die solche Videos erstellen bzw. verbreiten, um möglichst viele Menschen in ihren religiösen Gefühlen tief zu verletzen. Allerdings halte ich es auch für bedenklich, dass die Massenproteste gerade nach den Freitagsgebeten aufgeflammt sind. Religion sollte doch dem Frieden dienen! Hier haben sich unsere deutschen Muslime vorbildlich verhalten: Im Freitagsgebet wurde zu Besonnenheit aufgerufen und es gab keine Ausschreitungen. Der Islam ist ja eigentlich eine Religion des Friedens: Das Wort „Islam“ bzw. „Muslim“ enthält ebenso wie das hebräische „Shalom“ die semitische Wurzel „slm“ mit der Bedeutung Unversehrtheit, Ganzheit, Wohlergehen, Frieden.

Auch Jesus preist diejenigen selig, die Frieden stiften. In unserer Welt, die im Großen wie auch im privaten Umfeld so sehr von Unfriede, Streit, Stress geprägt ist, kann es eine wichtige und große Aufgabe sein, zu mehr Frieden beizutragen. Gerade als Menschen, die an Gott glauben, sollten wir in der Lage sein, Frieden stiftend zu wirken. Denn wenn unsere Welt auch oft einem aufgeweichten, stürmischen Meer gleicht, so wissen wir durch den Glauben doch, dass der Grund ruhig ist, dass inmitten aller Unruhe Einer ist, der immer ist, unerschütterlich, ruhig. So kann uns der Kontakt zu Gott – das Gebet oder das stille Verweilen in seiner Schöpfung – helfen, selbst innerlich ruhig und friedlich zu werden und auch Frieden weiter zu geben.

Ich hoffe, dass Sie in den Ferien Zeiten der Ruhe hatten, in denen Sie mehr zu sich und zu Gott kommen und inneren Frieden finden konnten, so dass Sie nun in Ihrer Umgebung zum Frieden beitragen können.

Herzlich Ihr Pfarrer

*W. Bien*

Wernher Bien

# Aus unserer Pfarrgemeinde

**Wir freuen uns mit den Eltern und grüßen unsere neuen kleinen Pfarrkinder:**

Wegscheider	Michael	Feldkirchen
Metzler	Richard	Mitterfelden
Dobler	Jamaine	Mitterfelden
Tonon	Angelo Raffaele	Mitterfelden
Steinmaßl	Leon Gabriel	Ed
Sperling	Philipp Robert	Mitterfelden
Schmidt	Filippa	Mitterfelden



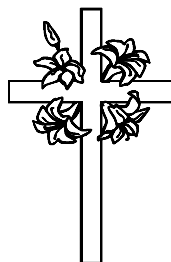
**Das heilige Sakrament der Ehe spendeten sich:**



Brunnauer Andreas - Wiesbacher Petra

**Wir trauern mit denen, die Leid tragen,  
und erbitten den Toten Gottes Frieden**

Reichenberger	Andreas	89	Bicheln
Sieben	Eugenie	86	Mitterfelden
Rehrl	Josef	87	Feldkirchen
Ufertinger	Maria	91	Hausmoning
Haagn	Peter	84	Hausmoning
Lecker	Katharina	87	Schiffmoning
Faltermeier	Anna	89	Hammerau



# Hochfest des Leibes und Blutes Christi

## Fronleichnam mit Gottesdienst und Prozession würdig begangen

Jung und Alt, Groß und Klein versammelten sich am Fronleichnamstag in der Pfarr- und Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“ zum Festgottesdienst am „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“, zelebriert von Pfarrer Wernher Bien, unter Assistenz von Diakon Ulrich Portisch. Die Marienkirche wurde für den Festtag von Mesner Reinhard Seidl und mit Unterstützung von Gisi Lämmlein sowie Rosa Langwallner schön geschmückt. Die Lieder begleitete Kristian Aleksic an der Orgel.

Nach der feierlichen Messe ging es zur Prozession durch Feldkirchen. Es waren drei Freialtäre aufgebaut und unterwegs wechselten sich die Seelsorger beim Tragen des Allerheiligsten ab. Die Trachtenkapelle Feldkirchen begleitete die Gläubigen musikalisch. Vereine mit Fahnen, Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer gingen mit. Bei der Erteilung des sakramentalen Segens waren Salutschüsse der Feldkirchner Böllerschützen zu hören.

Mit einer feierlichen Eucharistie-Andacht am Abend fand das Fest zu Ehren des Altarsakramentes einen würdigen Abschluss.

Andreas Pils



# Gabe des Heiligen Geistes

## 69 Jugendliche durch Weihbischof Wolfgang Bischof gefirmt Musikalische Gestaltung durch „Modern Church“- Stehempfang im Freien

Etwa zwei Wochen nach dem Faschingsende begann in den Pfarreien „Mariä Himmelfahrt“ Feldkirchen, „St. Laurentius“ Ainring und „St. Martin“ Thundorf die Firmvorbereitung. Die Jugendlichen waren in acht außerschulische Firmgruppen aufgeteilt. Unter Leitung von Firmbegleitern wurden die jungen Christen auf den festlichen Tag hingeführt, wobei es auch unterschiedliche Projekte gab.

69 Mädchen und Buben im Pfarrverband Ainring empfangen in der „St. Martin-Kirche“ in Thundorf das Sakrament der Firmung. Dazu war Weihbischof Wolfgang Bischof aus München gekommen. Das Pontifikalamt wurde durch Volksgesang und vor allem durch den Chor „Modern Church“ musikalisch umrahmt. Die würdige Feier fand auf dem Kirchplatz unter freiem Himmel mit einem von den Pfarrgemeinderäten vorbereiteten Stehempfang seine Fortsetzung. Nach dem Gruppenbild durch Foto Jung hatten die Firmlinge Gelegenheit, sich persönlich mit dem Weihbischof zu unterhalten und mit ihm fotografieren zu lassen.

Bilder und Texte finden Sie im Internet unter [www.pfarrverband-ainring.de](http://www.pfarrverband-ainring.de)

Andreas Pils



## Neue Gedenktage für selige Päpste

Die deutsche Bischofskonferenz hat beschlossen, dass die Seligen Papst Johannes Paul II. und Papst Johannes XXIII. auch in Deutschland offiziell verehrt werden dürfen. Ihre Gedenktage im deutschen Regionalkalender sind für Papst Johannes Paul II. der 22. Oktober und für Papst Johannes XXIII. der 11. Oktober.



M. H. Olbertz



Bäckerei · Konditorei

**Unterreiner**

[www.baecerei-unterreiner.de](http://www.baecerei-unterreiner.de)

Freilassing, Pommernstraße 17, Tel. 08654/6001-0

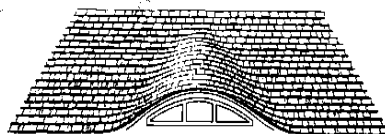
**Filiale Feldkirchen - Gumpingerstr., Tel. 08654/778199**

BESTATTUNG SCHMUCK  
GmbH  
*Hilfe im Trauerfall*

Maria Schmuck

Überführung · Feuerbestattung · Erdbestattung · Bestattungsvorsorge

83395 Freilassing · Laufener Str. 109a · Telefon 0 86 54 / 47 67-0  
Telefax 0 86 54 / 47 67-17



**THEO OTT**

HOLZSCHINDELN

HAMMERAU BAHNHOFSTR. 18

☎ 08654 / 48188-0

# **Zeichen für die Schönheit der Schöpfung**

## **Feierliches Patrozinium und Segnung der Kräuterbüschel**

Am Feiertag „Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel“ feierten viele Gläubige das Patrozinium mit Weihrauch und Kräuterduft in der Marienkirche. Neben Gesang aus dem Gotteslob begeisterte vor allem das konzertante Spiel der Musiker, was der Eucharistiefeier einen besonders festlichen Charakter verlieh.

Der Katholische Frauenbund hatte wieder unterschiedliche Kräuter und Blumen gesammelt und diese zu Büschelr zusammengebunden. Gegen eine Spende, die wieder einem sozialen Zweck zugeführt wird, hatten die Kirchenbesucher die Möglichkeit, vor dem Festgottesdienst diese zu erwerben. Das Kreuz vor dem Volksaltar hatten ebenfalls die Frauen für den besonderen Anlass gebunden.

Dicht gefüllt war das Kirchenschiff beim Festgottesdienst zum Patrozinium, der instrumental von Orgel und Bläsern mit der „Sinfonie de fanfare“ von Jean-Joseph Mouret eröffnet wurde. In der freien Predigt erläuterte Pfarrer Wernher Bien, Inhalt des Marienfestes sei es, den Gläubigen empfänglich zu machen für die Schönheit der Schöpfung. Das schönste Beispiel sei dafür die Gottesmutter: „Maria ist ein schöner, gläubiger Mensch, ihre innere Schönheit ist ein Vorbild für alle.“

Weiter führte der Seelsorger aus: „Es täte uns gut, das Weibliche in der Kirche zum Vorschein zu bringen.“ Am Fest Mariä Himmelfahrt die Kräuter weihen zu lassen, bringe zum Ausdruck, es sei was Heilsames. Gott habe in Maria gezeigt, wohin der Weg führe. Hernach sprach Pfarrer Bien das Segensgebet über die Blumen und Kräuter und schritt danach den Mittelgang entlang zum Turmportal und wieder zurück, dabei besprengte er die Kräuterbüschelr mit Weihwasser.

Während der Kommunion spielten Kristian Aleksic (Orgel), Rupert Eder (Piccolo-Trompete), Wolfgang Kellner, Harald Rehrl (beide Posaune) und Stefan Rehrl (Trompete) noch ein Stück aus der „Sinfonie de fanfare“. Worte des Dankes gab es von Pfarrer Bien an den Frauenbund für das Binden der Kräuterbuschen. Nach dem Segen sang die zahlreich gekommene Christenschar das Lob- und Danklied „Großer Gott...“.

Der Schlusspunkt des Festgottesdienstes wurde wiederum vom Organisten und den



# **Autolackiererei Leitner**

**Unfallinstandsetzung · Meisterbetrieb**

Gewerbestr. 5b · D-83404 Ainring · Telefon 08654/5200  
Fax 08654/58297 · E-Mail: [Autolackiererei-Leitner@t-online.de](mailto:Autolackiererei-Leitner@t-online.de)



Bläsern mit dem Stück Sonatina Nr. 63 von Johann Christoph Pezel brillant gespielt. Die würdevolle, konzertante Gestaltung der Eucharistiefeier wurde mit Applaus honoriert.

Mit einer feierlichen Marienandacht am Abend ging das Patroziniumsfest zu Ehren der Muttergottes am „Großen Frauentag“ zu Ende.

Andreas Pils



### **Unsere Öffnungszeiten:**

Dienstag: 9-12, 15-17 Uhr

Mittwoch: 9-12, 15-17 Uhr

Donnerstag: 15-17 Uhr

Sonntag: Nach dem Gottesdienst



### **Verkauf in unseren Pfarrverbandskirchen:**

Jeden 1. Sonntag in der Pfarrkirche Ainring

Jeden 2. Sonntag und Samstag in Feldkirchen

Jeden 3. Sonntag Thundorf

## Starker Besuch beim Feldgottesdienst in der Necheiau:

### **Bürgermeister dichtet für den Pfarrer Pfarrer Bien feiert seinen 40. Geburtstag mit Sektempfang**

Rund 500 Gläubige aus dem Pfarrverband Ainring und aus anderen Nachbarparreien waren in die Necheiau zum Feldgottesdienst und anschließenden Stehempfang im Bierzelt von Pfarrer Wernher Bien, anlässlich seines 40. Geburtstages gekommen, den er tags zuvor gefeiert hatte.

Weil die Sitzgelegenheiten bei weitem nicht ausreichten und noch Bänke aus dem Zelt geholt werden mussten, begann der Gottesdienst bei sommerlichem Traumwetter etwas verspätet. Einen besonderen Rahmen der Messfeier verlieh der Ainringer Jugendchor unter Leitung von Kathrin Hofhans mit dem Eröffnungsglied „Eingeladen zum Fest des Glaubens“, wobei anstatt „Glaubens“ das Wort „Pfarrer“ reingetextet wurde. Pfarrer Bien brachte seine Freude zum Ausdruck, dass der Jugendchor zu seinem Jubiläums-Geburtstag die Gestaltung übernommen habe.

Als weiteres Chorlied war „Es preisen Himmel und Erde“ zu hören.

Lektorin Maria Auer las aus dem ersten Buch der Könige. Das Johannes-Evangelium verkündete Diakon Eugen Matuschek. Seine Predigt hatte Pfarrer Wernher Bien wieder in Gedichtform gefasst. In den insgesamt 13 Versen sagte er unter anderem: „Derf ma plattln, derf ma schnalzen, auch inmitten von viel Leid: Lässt man sich die Freud versalzen, hilft man keinem weit und breit. Darum woll'n wir fröhlich singen, unserem

Land den Glanz verleihn, andern Menschen Freude bringen und so Gottes Boten sein.“ Während der Kommunionausteilung spielten instrumental Kathrin Hofhans (Flöte), Sonja Moka (Gitarre) und Birgit Brandstätter (Querflöte).

Zum Abschluss der Messe gratulierte 1. Bürgermeister Hans Eschlberger dem Pfarrer nachträglich zum Geburtstag.

Pfarrer Bien sei schon im Landkreis wegen seiner Gedichtpredigten bekannt, deshalb



wolle auch er es versuchen: „Kriegt man einen neuen Pfarrer, ist die Erwartung auch sehr groß. Gott sei Dank, in unserm Falle, ist das Ergebnis sehr famos“, so der gereimte Satz. Vom jungen frischen Hirten, voller Tatendrang, auch mit Sportaktivitäten war zu hören. Unter anderem sagte er noch: „Lasst uns heute freudig wünschen alles Gute für und für. Du bist für uns im Kreis Erwählter, ein wahrhaft guter Hirte hier!“, so der Rathauschef, der mit seinen lobenden Reimen nicht nur den Geburtstagsjubililar, sondern auch die vielen Zuhörer erfreute.

Für sein Gedicht erhielt er reichlich Beifall. Anschließend überreichte er ein Buchpräsent und Kuvert an den Pfarrverbandsleiter.

Nach dem Gottesdienst lud der Pfarrer ins Bierzelt zu einem Sektempfang ein. Auch seine Eltern waren aus Gröbenzell angereist. Beglückwünscht wurde Pfarrer Bien von mehreren Vorständen der Vereine und kirchlichen Gremien in der Gemeinde Ainring sowie vielen weiteren Personen.

Auf einem Tisch war ein großes Sparschwein aufgestellt, dessen Inhalt dem Projekt BanaFair zugutekommt. Insgesamt kamen 1.786 Euro zusammen, die jetzt Bauern und Händler in Ecuador erhalten. Die Organisation BanaFair musste wegen geänderter EU-Richtlinien kurzfristig Bananen im Wert von 150.000 Euro vernichten.

Am Ehrentisch in der Nähe der Bühne verfolgte Pfarrer Bien die Darbietungen. Zünftig spielten die „Tiefenthaler Musikanten“ auf. Mitglieder des Trachtenvereins „D' Schneebergler“ Feldkirchen führten mehrere Brauchtumstänze und Plattler auf. „Bierzelt-Urgestein“ und 3. Bürgermeister Gerhard Kern kündigte dann einen Sketch an, den Personen vom Nordhang des Högl spielten und Bürgermeister Eschlberger sei eingesprungen. Der weit über 80-jährige Schorsch Moosleitner wurde gebeten, ein Lied über die Weißwurst zu singen und verließ danach unter Beifall die Bühne. Gerhard Kern animierte alle, die plattln können, auf die Bühne zu kommen, um den „Vogelfänger“ aufzuführen. Per Handschlag bedankte sich danach der Pfarrer bei den Plattlern, die extra zu seinem Ehrentag aufgetreten waren.

Andreas Pils



# Neuer Altar für Marienkirche in Arbeit

## Zur Einweihung im Dezember kommt Erzbischof Marx

Der Arbeitskreis „Innenrenovierung Altarraumgestaltung“ traf sich zu einer Besprechung wegen des neuen Volksaltars. Zwischen 2003 und 2009 wurde die Innenrenovierung unserer Pfarr- und Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“ vorgenommen, nur die Gestaltung des Presbyteriums blieb offen. Nachdem der Auftrag für die Anschaffung von Altar, Ambo und Sedile erteilt ist, ging es über die Vorbereitung zur Altar-einweihung beim Pontifikalamt am 2. Dezember.

Vor allen Dingen stellt der derzeitige Volksaltar mit dem Ambo ein Provisorium dar. Vor rund 40 Jahren war dies die günstigste Form einer Anpassung des vorhandenen Stils. Damit das Gesamtbild stimmig wird, werden die seitlichen Bänke und die Holzrückwand durch Sedilien ersetzt.

Die wichtigsten Orte im Gotteshaus, wo die Eucharistie gefeiert wird, sind der Volksaltar und der Ambo, das Lesepult. Vom erzbischöflichen Kunstreferat kam der Vorschlag als Material Holz zu verwenden, dies befand auch die Kirchenverwaltung für gut. Auch der Pfarrgemeinderat ist hier zur Meinungsbildung hinzugezogen worden. Wenn es um Holz geht, so arbeitet das Kunstreferat mit dem zeitgenössischen Bildhauer Werner Mally zusammen, einem seit Jahren im sakralen Bereich beheimateten Künstler. Der Volksaltar wird aus einem großen alten Eichenstamm mit 1,40 Meter Durchmesser als Winkel herausgeschnitten. Von der Mitte wird ein Stück herausgenommen und nach vorne als blaue Säule gesetzt als Symbol für Jesus als Stütze für die Christen. Der Altar wirkt dann durchgängig, wie eine Tür. Er wirkt nicht schwer und verdeckt in keiner Weise den imposanten Hochaltar. Der neue Altar wird in den Ausmaßen etwas kleiner sein als das bisherige Provisorium. Er wird etwas zurückgesetzt, damit er umschritten werden kann. Altar und Ambo werden fest verankert. Der neue vorgesehene Ambo, schaut von jeder Seite betrachtet - anders aus. Von vorne durchlässig, von den Seiten einmal sehr schmal durch diese zierliche Säule und von der anderen Seite kräftig und stark. Oben ist er abgeschrägt zum besseren Lesen. Ein Mikro wird nicht eingearbeitet, sondern neben dem Ambo gibt es ein Schwanenhalsmikrofon. Die Beleuchtung kommt von der Seite, die Strahler müssen dazu entsprechend ausge-

SERVICE • KOMPETENZ • FREUNDLICHKEIT



**JOHANNIS**  
**APOTHEKE**

**Beratung ist unsere Stärke**

Als moderner Gesundheitsdienstleister mit einem umfassenden Beratungs- und Serviceangebot sind wir Ihr Partner in allen Gesundheitsfragen. Sprechen Sie uns bitte an, wir beraten Sie gerne, kompetent und immer freundlich.

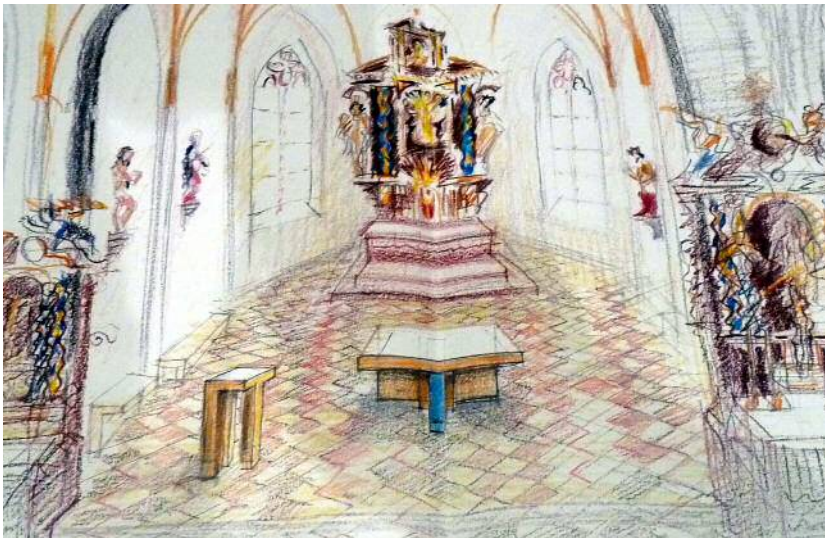
Salzburger Straße 38 · 83404 Ainring | Tel.: 08654/85 28 · ainring@jo-apo.info · www.jo-apo.info

richtet werden. Der Ambo (Tisch des Wortes) ist ein liturgischer Ort, so wie ein Altar und deshalb wird hier nichts angebohrt oder aufgeschraubt. Er symbolisiert in seiner unverrückbaren Position das Wort Gottes, das hier verkündet wird und das unveränderbar ist.

Die Sedilien (Hocker) auf denen der Zelebrant und die Messdiener sitzen, werden ebenfalls neu aus Eichenholz gefertigt. „Das Chorgestühl an den Seitenwänden stammt aus den 50er oder 60er Jahren und wird durch neue Bänke ohne Rückenlehne ersetzt.

**Am Sonntag, 2. Dezember findet um 9.30 Uhr in der Marienkirche ein Pontifikal-  
amt statt.** Im Rahmen dessen nimmt der Erzbischof von München und Freising, Kardinal Dr. Reinhard Marx, die Altarweihe vor. Zuvor wird der Oberhirte mit Salutschüssen der Böllerschützen und durch die Trachtenkapelle Feldkirchen musikalisch begrüßt.

Andreas Pils



**RUMPELTES** GmbH  
**BAD HEIZUNG SANITÄR**

Badprofi • Solaranlagen • Reparatur & Kundendienst

Öl • Gas • Holz • Pellets • Kamin • Wärmepumpen

Salzstraße 12 D-83404 Mitterfelden

tel 0 86 54/52 25 web [www.rumpeltes-bad-heizung.de](http://www.rumpeltes-bad-heizung.de)

# Feldmesse vor der Erasmuskirche

Der Auer Kirtag erscheint erstmals in den Protokollen der Gemeinde Ainring im Jahr 1836. Der Trachtenverein „Edelweiß“ Hammerau-Ainring unternahm zusammen mit dem Auwirt 1985 den Versuch, das Fest wieder zu beleben und der Termin wurde auf den 1. Sonntag im August gelegt. Auf Initiative von Volksmusikpfeleger Hansl Auer wird in Bicheln im Obstgarten des „Bochei“ vor der Erasmuskirche anlässlich des Auer Kirtages seit dem Jahr 2003 eine Feldmesse gehalten.

Beim 10. Feldgottesdienst bei der St. Erasmuskirche waren neben Zelebrant Pfarrer Wernher Bien, instrumental (Querflöte, Harfe) die Geschwister Nutz aus Sillersdorf sowie Hansl Auer zuständig. Mit Volksgesang wurde die Eucharistiefeier weiter musikalisch gestaltet.

Die jungen Edelweiß-Trachtler richteten im Anschluss einen Frühschoppen aus.



Andreas Pils





A. Naumann

# Sankt Martin

Nur wer selbst brennt, kann Feuer in anderen entfachen.

Augustinus



Wir sind da, vor Ort und nahe am Kunden!



Sparkasse  
Berchtesgadener Land  
Gut für alle, die hier leben.



**Bäckerei**  
Florian  
**Götzinger**

Florian Götzinger  
Ulrichshöglerstr. 8  
83404 Ainring  
Tel.: 08654/8281  
Fax.: 08654/607482  
E-Mail: baecker-  
florian@goetzman.de

15 Handwerkliche Herstellung von Backwaren  
aus naturbelassenen Rohstoffen

# Termine

## September

Sa	29.09.	8.00	EWIGE ANBETUNG Feierl.Amt
		16.00	Einsetzung u. Schluss-Segen

## Oktober

So	7.10.		Erntedankfest
Mo	8.10.	19.00	Bibelabend
Mi	10.10.	8.00	Altötting-Wallfahrt der Pfarrei
Sa	13.10.	14.00	PZ: Tiersegnungsgottesdienst
Fr	19.10.	19.00	Abend der Barmherzigkeit
Sa	20.10.	10.00	Kinderbibeltag
Mi	24.10.	15.00	Kinderkino „Lauras Stern u. Traummonster“ ab 6 Jahre
So	28.10.	10.00	PZ: Familiengottesdienst zum Weltmissions- sonntag – 25-jähriges Jubiläum des Weltla- dens

## November

Do	1.11.	8.30	Pfarrgottesdienst
		10.00	PZ: Hl.Messe
		14.00	Allerseelenfeier mit Gräberumgang
Fr	2.11.	19.00	PK: Requiem
Mo	5.11.	19.00	PZ: 1. Erstkommunion Elternabend
Fr	9.11.	15.00	PZ: Sternsinger-Planungstreffen
Mo	12.11.	19.00	Bibelabend
Mi	14.11.	14.00	Senioren-Nachmittag, Vortrag Feuerwehr
Do	8.11.	17.30	Kindergarten „St.Raphael“ Martinsfeier
So	11.11.	16.30	Martinsfest d. Eltern-Kind-Gruppe (Fr. Seidl)
Sa	17.11.	14.00	PZ: Caritas-Behindertentreffen
		15.00	PZ: Kindertheater (Kulturverein)



Sa + So	17.11. 18.11.		Kirchenverwaltungswahl
Di	20.11.	20.00	Besinnungsabend zum „Vaterunser-Seminar“
Mi	21.11.	15.00	Kinderkino „Hände weg von Mississippi“
Fr	23.11.	19.00	PK: Orgelweihe

## Dezember

Sa	1.12.	17.00	<b>PZ:</b> Familiengottesdienst „Advent“
So	2.12.	9.30	PK: Altarweihe mit Kardinal Reinhard Marx
Do	6.12.	<b>16.45</b>	PZ-Kapelle : „Lichtblicke“ Adventmeditation sowie auch am 13.12. + 20.12.
Sa	8.12.	12-13 Uhr	Weltgnadenstunde (Sühnegebet vor ausgesetz- tem Allerheiligsten)
		14.00	PZ:Pfarrei-Advent (Frauenbund, Senioren, Gruppe Behinderte u. nicht Behinderte)
		17.00	PK: Feierl. Amt z. Ehren d.Unbefleckten Empfängnis
So	9.12.	10.00	Jugendgottesdienst
		11.00	CHRISTKINDLMARKT
Mi	12.12.	15.00	Kinderkino „Fuxia die Minihexe“
Do	13.12.	18.00	Frauenbund-Messe u. weihnachtliche Advent- feier



Maria  
Reichenberger

*Kaufen Sie nicht  
woanders, bevor  
Sie bei uns waren...*

... denn bei uns finden Sie nicht nur die  
größte Auswahl im Berchtesgadener Land,  
sondern beste Qualität zum fairen Preis.

**Direkt an der B 20 zwischen  
Freilassing und Bad Reichenhall**

Gekonnt einrichten  
Seit 105 Jahren  
Eigene Schreinerei



**Möbel  
Reichenberger**

Hammerau · Telefon 08654/ 48170  
[www.moebel-reichenberger.de](http://www.moebel-reichenberger.de)

# „Garten der Ruhe“ für Wohnstift Mozart

## Ökumenische Feier und Einweihung in Feldkirchen

Eigentlich hätte die Einweihungsfeier am „Garten der Ruhe“ stattfinden sollen, allerdings musste aufgrund des Regens in die Marienkirche ausgewichen werden.

Fünf Bläser der Musikkapelle Ainring eröffneten im Kirchenschiff mit dem geistlichen „Jericho-Marsch“ von G.F. Händel musikalisch die Feier, an der etwa 50 Bewohner und Mitarbeiter des Wohnstifts sowie weitere Pfarrangehörige teilnahmen.

Ein sichtlich erfreuter Max H. Nübel, Geschäftsführer des Wohnstifts Mozart, war dann der erste Redner. Er sprach zunächst von der Flexibilität mit dem Wechsel von der Gedenkstätte in die Kirche. Wie kam es zum „Garten der Ruhe“? Es war ein Gedanke, eine Idee sowie ein Hinweis von einer Heimbewohnerin, deren Mann in Salzburg begraben liegt. Die Gespräche über eine würdige Gedenk- und Erinnerungsstätte waren erfolgreich und eine kleine Jury kam zu einem 9:1 Abstimmungsergebnis über das Aussehen und Gestaltung. Pfarrer Bien und die Kirchenverwaltung (KV) haben die Idee unterstützt und die Steinmetze Wimmer senior und junior großartig umgesetzt. Nübel dankte dem Gärtner des Wohnstifts, den Bläsern sowie den Spendern und Gönnern.

Steinmetz Uli Wimmer erläuterte, dass vor einem dreiviertel Jahr Herr Nübel die Idee vorbrachte und um Vorschläge bat. In einem kleinen Wettbewerb erhielt seine Firma den Zuschlag. Das Material sollte heimisch sein, deshalb wählte man Untersberger Marmor. Es sollte



eine Anlaufstelle geschaffen werden, die zentral für die Angehörigen da ist, und auch gepflegt wird. Im Zentrum der Gedenkstätte ist ein Ritualstein, wo Kerzen und Blumen abgestellt werden können

In Vertretung für den beruflich verhinderten Kirchenpfleger Martin Reiter sprach hernach das langjährige Kirchenverwaltungsmitglied Anton Kern und ging auf die Vorgesichte des „Garten der Ruhe“ ein. So bestand der Wunsch für die verstorbenen Bewohner des Stifts eine eigene Ruhestätte anzulegen.

Die Platzierung und insbesondere das Aussehen der Grabanlage war zu klären, damit

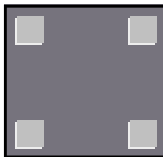
sich die Anlage in die Umgebung des Friedhofs und der anderen Gräber einfügt. „Im November 2011 wurde von einem Gremium des Wohnstiftes, dem von der KV Pfarrer Bien und Kirchenpfleger Reiter angehörten, über die endgültige Planung entschieden. Dabei fiel die Wahl auf den Vorschlag von Steinmetz Stefan Wimmer. Aufgrund von Fotomontagen wurde von der KV über die Planung beraten und einstimmig zugestimmt, eine Fläche von fünf mal fünf Meter im Friedhof bereit zu stellen. Kern bedankte sich für die Planung und Ausführung und überreichte abschließend an Geschäftsführer Max H. Nübel den Grab-Brief (Benutzungsurkunde) für 30 Jahre.

Es folgte dann der liturgische Teil der Feier. Zunächst wandte sich der evangelische Pfarrer Werner Buckel an die Gläubigen und sagte: „Alles hat seine Zeit, von der Geburt bis zum Tod. In dem wo wir leben, haben wir Fragen, sie entstehen meistens an den Schaltstellen, oft verbunden mit Enge und Angst.“ Es sei gut, dem „Garten der Ruhe“ den kirchlichen Segen zu spenden.



Anschließend las Pfarrer Werner Bien Texte aus dem Johannes-Evangelium und in der Ansprache sagte er: „Wenn wir heute eine Ruhestätte einweihen, handeln wir gegen den Trend. Der Tod ist unvermeidlich, aber man will sich nicht damit beschäftigen. Der junge Mensch ist das Ideal.“ Er appellierte im Be-

## SCHREINEREI



## BRÖTZNER

Beratung | Gestaltung | Ausführung  
Planung

- Individueller Innenausbau
- Küchen nach Maß
- Badmöbel
- Treppen & Türen

15

Kugelmühlstraße 40  
D-83404 Ainring/Feldkirchen  
Fon 08654/5654 · Fax 08654/5675  
E-Mail: schreinerei.brötzner@t-online.de

wusstsein zu leben, dass Menschen vorausgegangen seien, das Leben habe seine Phasen. Das Ende des Lebens habe seinen Wert und man soll abschließen, um denen zu begegnen, welche schon drüben (Jenseits) sind.

Diakon Eugen Matuschek sang Psalmen und zwischen den einzelnen Stellen kam der Antwortgesang aus den Reihen der Kirchenbänke mit „Der Herr ist mein Hirt, er führt mich am Wasser des Lebens.“

Unter Leitung von Svetlana Flat brachte die Singgemeinschaft vom Wohnstift Mozart das Lied „Wir sind nur Gast auf Erden“. Zum Schluss intonierten die Bläser in der Pfarr- und Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“ das Stück „Über den Sternen“ von Franz Abt.

Zwischenzeitlich hatte es zu regnen aufgehört und die Seelsorger und Teilnehmer der Feier begaben sich zur neuen Grabstelle im Friedhof. Es folgte die ökumenische Einweihungszeremonie mit Gebeten und Weihwasserbesprengung durch die Pfarrer Bien und Buckel, sowie Diakon Matuschek.

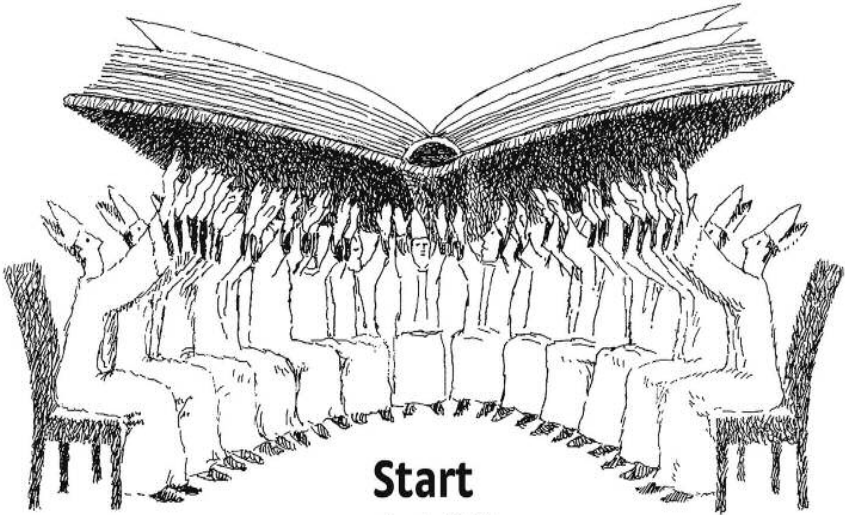
Am „Garten der Ruhe“ erklärten die Steinmetze die Gedenkstätte. Es gibt 12 Schächte, 20 Zentimeter tief im Boden für die Urnen. Bedeckt ist die Fläche mit Basalt, der bei kalten Temperaturen leichter zu entfernen ist. Nach vier Jahren sind die Bio-Urnen aufgelöst. An acht Stelen können Plaketten mit den Namen der Verstorbenen angebracht werden.

Die Verstorbenen des Wohnstiftes Mozart können an dem neu anlegten Platz würdig bestattet werden und ihre letzte Ruhe finden. Die Hinterbliebenen haben hier einen Ort, an dem sie ihrer Trauer Ausdruck geben, ihren Erinnerungen nachhängen und dadurch schließlich auch Trost gewinnen können.

Die Kirchenverwaltung hat im unteren Bereich des Friedhofs den Weg saniert und eine Einfriedung mit Thujen und Torversetzung vorgenommen und ist somit eine weitere schöne Gestaltung am Ort der stillen Oase.

Andreas Pils

Praxis für Physiotherapie Krankengymnastik Massagen Med. Fußpflege	Sabine Rieder	<b>Blumen Auer</b>	
	83404 Mitterfelden Salzburger Straße 20 Tel. 0 86 54 / 77 71 81	 Fleuropdiens	
		Salzburger Str. 8 83404 Mitterfelden	Telefon 08654 / 8490



## Start zum Jubiläum

Am 11. Oktober jährt sich der Beginn des Zweiten Vatikanischen Konzils zum 50. Mal.

Aus diesem Anlass beginnt an diesem Tag das von Papst Benedikt XVI. ausgerufenen „Jahr des Glaubens“. Es endet am 24. November 2013, dem Christkönigsfest. Das Jahr des Glaubens soll in den Ländern des Westens, in denen das Christentum eine reiche Tradition hat, aber an Kraft verliert, den Glauben stärken.

### **Kontemplation jeden Montag 17.30 Uhr im Pfarrhaus Ainring**

Kontemplation ist der mystische Weg der christlichen Tradition. Dieser Weg kann in die unmittelbare Erfahrung des Seinsgrundes führen, den Meister Eckhart das „Wesen jenseits aller Formen“ nennt.

Kontemplation ist Einüben in den Augenblick, in die Gegenwärtigkeit des Lebens. Zentrales Element ist das Sitzen in der Stille und achtsames Gehen.

Anmeldung: Maria Butzhammer, Tel. 50140

## **HEIZUNG \* SANITÄR \* SOLAR**

**Peter  
SCHÖFECKER**

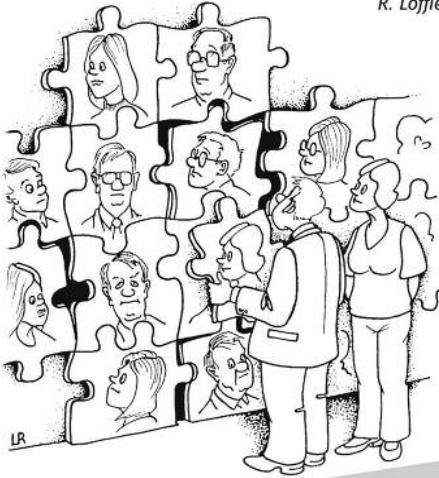
Meister Sanitär

**OEL \* GAS \* KUNDENDIENST \* REPARATUREN**

**83416 SAALDORF \* Helfau 8**

**Tel. 08654/479232 Fax 479234**

R. Löffler



## Allerheiligen ...

... kann „mein Fest“ werden, wenn mich ein wehmütiges Staunen überfällt im Blick auf Menschen, die nie groß in Erscheinung getreten sind und die mir doch den Himmel nahe brachten – und das sind nicht wenige! Menschen, an deren Leben ich ablese, dass es Gott gut meint mit dieser Welt. Das sind keine weltabgewandten Himmlsstürmer, sondern – Geistesgegenwärtige, die mitten im Leben stehen und die die Freude am Hier-Sein und Gutes-Tun widerspiegeln.

J. Stauber



Im Andenken an den heiligen Karl Borromäus (Gedenktag: 4. November), dem die Bildung der Menschen, besonders der Kinder, am Herzen lag, feiert die katholische Kirche am 4. November den Buchsonntag. Traditionell wird auf die Arbeit der katholischen Büchereien und ihres Dachverbandes, dem Borromäusverein aufmerksam gemacht. Zugleich ist der Buchsonntag auch Erinnerung an die beflügelnde Wirkung des Lesens.

Geigl's Bauernladen  
& Partyservice  
Landmetzgerei

**"Kaufen Sie dort ein, wo der Name mit Qualität, Verantwortung und Liebe zum Produkt steht"**

Besuchen Sie uns in unserer Filiale in Mitterfelden, Dachsteinstrasse 3, Tel: 0160 979 361 98

22

**"Ihr Selbstvermarkter vor Ort!"**

# AUGENOPTIK GEISREITER

Lindenstr. 22 · 83395 Freilassing · Tel. 08654/69303

Salzstr. 1 · 83404 Mitterfelden · Tel. 08654/50222

[www.optik-geisreiter.de](http://www.optik-geisreiter.de)



## Impressum:

Herausgeber: Kath. Pfarramt Feldkirchen, f.d.J.v.: Wernher Bien, Pfr. Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist jeweils der Verfasser verantwortlich.

**Redaktionsteam:** H. Wiersig, A. Pils, F. Butzhammer u. Diakon Portisch

**Druck:** Büroservice Butzhammer Tel. 08654/50140

Auflage: 1800 Stück



## VR-Ratgeber: Familie und Kind

Auf dieser CD-ROM finden Sie Informationen, Tipps und Checklisten zum Thema „Familie und Kind“ ebenso wie Mustertexte, Gesetzestexte und steuerliche Berechnungen. Der private Finanzplaner schafft Übersicht über Einnahmen, Ausgaben, Vermögen und Versicherungen. Die CD-ROM zuzüglich Broschüre gibt es für nur 15 Euro bei der



**Volksbank Raiffeisenbank  
Oberbayern Südost eG**

*Meine Bank  
für's Leben*

## Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Ab Dezember 2011 hat das Pfarrbüro Mitterfelden folgende neue Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag und Freitag von 8.30 Uhr – 11.30 Uhr

Mittwoch von 15.00 Uhr – 17.30 Uhr

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass am Dienstag und Mittwochvormittag das Pfarrbüro für den Parteiverkehr geschlossen ist, damit die Sekretärinnen an diesen Tagen Gelegenheit haben, konzentriert an ihren sonstigen Aufgaben zu arbeiten. Sie können auf den Anrufbeantworter (50016) sprechen, er wird regelmäßig abgehört. In dringenden Fällen erreichen Sie Pfr. Bien unter der Nummer 0151 42418739.



## Feldkirchner Triathlon

Am Wettkampftag 11. August, seinem 40. Geburtstag, ging unser Pfarrer Wernher Bien nach dem Debüt im Vorjahr erneut an den Start.

Mit einem von einem Hammerauer Händler geliehenen Rennrad war er dabei.

Die verbesserte Voraussetzung wirkte sich in der Zeit gleich um 10 Minuten aus.

Das schnellere Fahren brachte ihm unter 26 Teilnehmern in der Klasse TM 40 Platz 15.

Andreas Pils

## Besuchen Sie uns im Internet

Termine, Pfarrblatt, Gruppen, Berichte, Bilder, Texte usw. gibt es unter

[www.pfarrei-feldkirchen.de](http://www.pfarrei-feldkirchen.de) und

[www.pfarrverband-ainring.de](http://www.pfarrverband-ainring.de)



## AUTO GASSNER

Inhaber: Sebastian Gaßner e.K.

83404 Ainring-Mitterfelden · Industriestr. 2

Tel. 0 86 54 / 83 91 · [info@auto-gassner.info](mailto:info@auto-gassner.info)

## Autohaus Angelika Gassner

83404 Ainring-Mitterfelden · Industriestr. 3

Tel. 0 84 54 / 48 54 14 und 52 33

[info@hyundai-gassner.de](mailto:info@hyundai-gassner.de)



# UNTANKBAR

U. Loose



Die einen macht es unabhängig von den Ölmultis,  
die anderen macht es abhängig von den einen:  
Für den Biosprit danken – und den Hunger tanken,  
ist die Perversion von Entedank.

R. Bunse



Eheliche „Bäcker-Lehre“

Jeder will ein Stück vom Glück, doch der eheliche Glückskuchen ist nicht immer süß. Wenn das Sahneschnittchen sauer wird und der Boden bröckelt, muss man den Kuchen, den man sich zusammen gebacken hat, auch gemeinsam aufessen. Wenn im Alltag die Liebe verkümmert, dann ist das Arbeit für beide. Die Ehe ist eine Berufung: Wir arbeiten in unseren Berufen, warum also nicht für unsere Berufung!

**M**ETZGEREI  
**GUMPING**  
Frisch  
und gut!

**M**artin Langwallner

Gumpinger Straße 33  
83404 Ainring / Feldkirchen  
Telefon: 08654 / 50023  
Telefax: 08654 / 57338



# Kinderseite



(englisch)

Abkürzung für Selbstbedienung

Deike

Tragt die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein.

Auflösung: 1. Kannonen, 2. Leguan/Locke, 3. Gewitter, 4. Cowboys, 5. Shoe, 6. Bett/Ball, 7. Tandem, 8. Dach, 9. Moewe, 10. Bluse, 11. SB, 12. Brosche, 13. Ost, 14. Tasse

## TIM & LAURA www.WAGHNBINGER.de





# Kranken- Besuche

Wer in unserer Pfarrei aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr regelmäßig an der Eucharistie-Feier teilnehmen kann und die **KRANKENKOMMUNION** empfangen möchte, soll sich im Pfarramt Tel.:5 00 16 melden. Gerne bringen die Seelsorger die Kommunion zu Ihnen nach Hause.



**Kindergartenbeauftragte:** Manfred Hänsch Tel. 5104

Martin Reiter Tel. 50492

**Kindergartenleitung:** Bernadette Bayer Tel. 7670

1. November Allerheiligen

## Unbekannte Heilige

Heilige sind nicht nur die, die in einem langen Verfahren von der Kirche offiziell zur „Ehre der Altäre“ gekürt worden sind. Es gibt ihrer viel mehr und manche von ihnen kennt keiner mehr. Für diese ungenannten, unbekannt, unscheinbaren Heiligen ist der heutige Tag.

Pfarrverband Ainring:

## Wahl der neuen Kirchenverwaltungen

Am Samstag/Sonntag, den **17./18. November 2012** werden die Kirchenverwaltungen für die nächste Amtsperiode, die vom **01.01.2013 bis 31.12.2018** geht, gewählt.

Die Kirchenverwaltung besteht aus dem Pfarrer als Kirchenverwaltungsvorstand und den gewählten ehrenamtlichen Mitgliedern der Kirchenverwaltung. Deren Zahl richtet sich nach der Anzahl der Pfarrangehörigen. In der Pfarrei Ainring und Thundorf sind es jeweils 4 Mitglieder und in Feldkirchen 6 Mitglieder.

Auch im Pfarrverband Ainring sind die einzelnen Kirchenverwaltungen unabhängig.

Mit der Bildung des Pfarrverbandes wurde die Eigenständigkeit der einzelnen Kirchenverwaltungen nicht berührt.

Wie läuft die Wahl ab? Nach der Wahlordnung wird für jede Pfarrei ein Wahlausschuss gebildet, dem 2 Vertreter der Kirchenverwaltung und 2 Vertreter des Pfarrgemeinderates und der Pfarrer angehören. Dieser hat die Aufgabe, geeignete Kandidaten zu finden und für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl zu sorgen. Bis spätestens **23.09.2012** ist der Wahlausschuss zu bestimmen und bis spätestens **07.10.2012** tritt der Wahlausschuss zusammen, um einen Vorsitzenden, stellvertretenden Vorsitzenden und einen Schriftführer zu wählen

Die wahlberechtigten Pfarrangehörigen sind aufgefordert, bis spätestens **14.10.2012** Wahlvorschläge bei den Wahlausschüssen einzureichen. Die Wahlvorschläge müssen von mindestens 5 Wahlberechtigten mit Familienname, Alter und Anschrift unterzeichnet sein.

Anton Kern, Verbandpfleger



Dienst den Lebenden-  
Ehre den Toten

Laufener Straße 76  
83395 Freilassing  
Tel. 08654 4673-0  
Fax 08654 467312

**BESTATTUNG  
HAAGN**

*Trauvorsorge · Trauerhilfe*  
*Gegründet 1804*

# UNSER GLAUBENSBEKENNTNIS:

S. Schmithausen

## ...die heilige katholische Kirche...

Wenn Katholiken und Protestanten das Apostolikum gemeinsam sprechen, wird an einer Stelle Dissonanz hörbar; Katholiken formulieren: „Ich glaube an die heilige katholische Kirche“. Protestanten wittern darin ein ökumenisches Defizit. Aber in der aus dem 4. Jahrhundert stammenden lateinischen Fassung steht tatsächlich „sanctam ecclesiam catholicam“; dieser lateinische Ursprung unseres deutschen Wortes „katholisch“ meint die umfassende, weltumspannende Einheit der Kirche. Weil heute „katholisch“ als Bezeichnung einer Konfession im Sinne von „römisch-katholisch“ gilt, wird es in den evangelischen Kirchen durch das Wort „christlich“ ersetzt.

Womöglich verdeckt diese Verschiedenheit ein brisanteres Attribut: Die Kirche, so behauptet es dieser Glaubensartikel, ist „heilig“. Tatsächlich? Lässt sich dies nach einer zweitausendjährigen Geschichte der Irrwege und Verfehlungen immer noch guten Gewissens formulieren? Nennen die oft so halbherzigen Christen ihre kirchliche Gemeinschaft wirklich mit Recht „heilig“? Die Ant-

wort ist ein klares „Ja!“ Aber sie hängt nicht an der Brillanz oder dem Versagen von Christen; die Heiligkeit der Kirche gründet auf Gottes Entscheidung, fehlbare und schwache Menschen zu seiner Gemeinde zu sammeln und gerade ihnen sein Wort und Werk anzuvertrauen. Das von Jesus an Petrus gerichtete Wort „Auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen“ (Matthäus 16,18) galt einem Jünger und Apostel, dessen impulsive Selbstüberschätzung oft in Versagen mündete – und dies lässt sich nicht nur von Petrus behaupten, sondern von der Kirche in ihrer Geschichte.

Gott sei Dank hat Gott sich so entschieden und Wahrheit und Existenz der Kirche nicht an Eifer und Überzeugungskraft der Glaubenden gebunden, auch wenn er gerade sie für Sein Werk in Dienst nimmt. Der eigentliche Beweis der „Heiligkeit“ von Kirche ist demnach, dass es sie immer noch gibt.

Uwe Rieske



# Gruppen in unserer Pfarrei

Gruppen, die zur Pfarrei gehören oder mit der Pfarrei zusammenarbeiten  
oder das Pfarrzentrum regelmäßig benutzen

Gruppe:	Ansprechpartner:	Telefon:
---------	------------------	----------

Kirchenverwaltung	Hr. Martin Reiter	50492
Pfarrgemeinderat	Fr. Elisabeth Kern	8388
Wortgottesdienstleiter	Pfr. Bien	50016
Lektoren	Pfr. Bien	50016
Kinder-Gottesdienst-Team	Diakon Portisch	50016
Ministranten	Fr. Christina Galler Hr. Daniel Nau	7201 58074
Bibelkreis	Hr. Karl Bayer	7670
Legio Mariens	Pfr. Anton Parzinger	50016
Haus-/Gebetskreis	Fr. Regina Galler	8305
Kirchenchor	Hr. Prof. Peter Ullrich	69566
Kirchenmusiker	Hr. Kristian Aleksic	8190
Modern Church	Hr. Franz Sommerauer	50607
Kath. Frauenbund	Fr. Easter Louise Schachtner	64616
Kinder- u. Jugendarbeitskreis (KJAK)	Fr. Vroni Kerschl	0176 63260537
Pfadfinder	Hr. Christian Surrer	8417
Seniorenarbeitskreis	Fr. Gertraud Raab	50142
Krabbelgruppe	Fr. Sandra Eschlberger	778141
Mutter-Kind-Gruppe	Fr. Miriam Aschauer Fr. Sandra Eschlberger	779474 778141
Kontemplation (Meditationsgruppe)	Fr. Maria Butzhammer	50140
Schlaganfallgruppe	Fr. Monika Herbst	5657
Weltladen	Fr. Rosemarie Pscheidl	50215
Kleidermarkt-Team	Fr. Elli Riedl	5380
Trachtenmusikkapelle Feldkirchen	Hr. Gerhard Kern	8388
Bibelabende des Frauenbundes	Diakon Portisch	50016



